Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 1 (1891)

Heft: 7

Rubrik: Aus "Galénia" Wohlseinslehren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus „Galénia“ Wohlseinslehren

in Spruchversen von Johann Martin Schleyer, Konstanz. [1])

Lesen in Dämm'rung und Sonnenschein
Bringt den **A**ugen grosse Pein.

Dess' Herz sei ruhig und warm die Haut,
Der **b**adend sich frischem Wasser vertraut!

Die Regel beachte früh und spät
«Im Unwohlsein halt Dich **D**iät!»

Nach dem **E**ssen sollst Du stehen,
Oder tausend Schritte gehen!

Hältst du die **F**üsse zu kalt,
Sag ich Dir, wirst Du nicht alt.

Der **G**eist ist Herr, der Leib ist Knecht;
D'rum gib zuerst dem Herrn sein Recht!

[1]) Der bekannte und berühmte Erfinder der Weltsprache «Volapük» hat die Reproduction für die «Annalen» gütigst gestattet; wir empfehlen das vorzügliche Büchlein, aus welchem wir diese Verse citiren.

Speben erschien und ist durch alle Depots der Sternmittel zu beziehen:

Der electro-homöopathische

Hausthierarzt

Ein Handbuch

für Officiere, Gutsbesitzer und alle Thierbesitzer,

welche ihre Thiere nach der electro-homöpathischen Heilmethode schnell und sicher heilen wollen,

von

H. FISCHER

Thierarzt in Berlin.

Preis elegant gebunden: Mk. 2 = Fr. 2.50

Genf, Verlag des electro-homœopath. Instituts

von A. SAUTER.

Inhalt von Nummer 5 der «Annalen».

A. Sauter (Illustration). — Ein Geständniss. — Die Kalliplastik. — Klinische Mittheilungen und Correspondenzen: *Aus Preussen:* Knochenfrass. *Aus Baiern:* Arthritis, Gicht, Hysterie, Angina, Tripper, Sodbrennen. *Aus Sachsen:* Nervosität, Lungenaffection, Lähmung, Diphteritis, Schanker, Geschlechtskrankheiten. *Aus Ungarn:* Ruhr, Influenza, Herzbeutel-Entzündung. — Vergiftung. — Litteratur: Frauenkrankheiten, Kinderkrankheiten.

CONSULTATIONEN

Die Kranken, welche schriftliche Consultationen wünschen, können durch das Institut Fragebogen beziehen und dieselben ausgefüllt an uns zurücksenden.

Für Arme sind die Consultationen gratis, aber sie sollen für die Frankaturkosten 50 Pf. in Briefmarken beilegen.

Auch die Medicamente werden gratis abgegeben, aber das Verlangen soll durch die Unterschrift eines Geistlichen oder einer Amtsperson beglaubigt sein zum Beweis, dass der Kranke wirklich arm ist. Immerhin soll er die Kosten der Packung und Frankatur (1 Mk.) der Bestellung in Briefmarken beifügen.

Die bezahlten schriftlichen Consultationen werden von electro-homöopathischen Aerzten gegeben, und sofort erledigt. Das Honorar beträgt in der Regel 5 Mark per Consultation.

Sonstige Anfragen und Verlangen nach Fragebogen adres-